

Montageanleitung



WAREMA Gelenkarm-Markise Terrea
530

Der SonnenLichtManager

Nur für Fachkräfte

Änderung:
Sicherung Markise: Schraube und Mutter geändert
([siehe Seite 7](#))

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt.....	3
2	Montage.....	4
2.1	Produkt auspacken.....	4
2.2	Lieferumfang.....	5
2.3	Position des Produktes.....	5
2.4	Montageplatte montieren.....	5
2.5	Konsolen montieren.....	5
2.6	Regendach montieren.....	6
2.7	Markise montieren.....	7
2.8	Funktionsprüfung durchführen.....	7
2.9	Motor bauseitig anschließen.....	8
2.10	Problembehebung Endlagen der Markise nachstellen.....	8
2.11	Problembehebung Neigungswinkel nachregulieren.....	8
2.12	Problembehebung Gleichlauf Gelenkarme nachstellen.....	10
2.13	Problembehebung Höhe der Gelenkarme (mittleres Armgelenk) nachstellen.....	10
2.14	Problembehebung Gelenkarm steht unter Ausfallprofil heraus.....	10
2.15	Montage abschließen.....	11

1 Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



■ Die Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen.

■ Die Sicherheits- und Einstellhinweise beachten.



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter (www.warema.de/Sicherheitshinweise) abrufbar.

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an die Fachkraft, den qualifizierten Monteur.

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

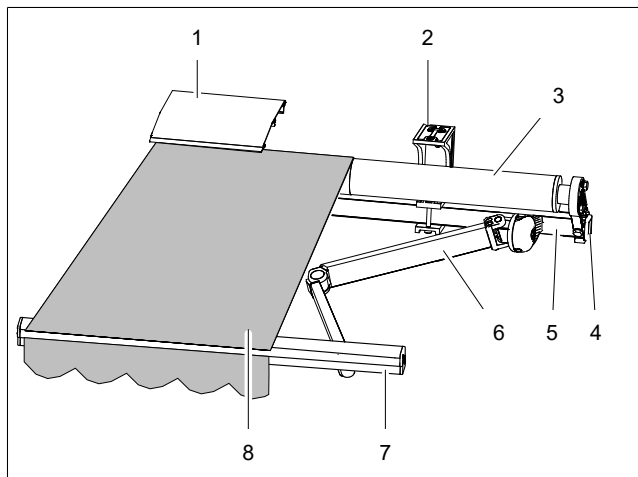
Sollten vor oder während der Montage Unklarheiten auftauchen, bitte per Mail an service@warema.de oder per Telefon an die +49 9391 20-9333 wenden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt: Gelenkarm-Markise Terrea 530

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Wärme- und Blendschutz eingesetzt wird.

Teilebezeichnung



1	Regendach	5	Tragrohr
2	Konsole	6	Gelenkarm
3	Tuchwelle	7	Ausfallprofil
4	Abdeckkappe	8	Markisentuch

Abb. 1: Teileübersicht Gelenkarm-Markise Terrea 530

Windwiderstand

Die maximal zulässige Windgeschwindigkeit (Windgrenzwert) für das Produkt im ausgefahrenen Zustand beträgt: 10 m/s (Beaufort 5)

Mit Überschreiten der maximal zulässigen Windgeschwindigkeit muss das Produkt eingefahren werden. Die Montageart und der Montageuntergrund können die maximal zulässige Windgeschwindigkeit reduzieren.

Das montierte Produkt erfüllt die Anforderungen der aufgeführten Windgeschwindigkeit, wenn bei der Montage folgende Anweisungen befolgt werden:

- Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl der Konsolen
- Verwendung von Befestigungsmaterial, das für den Montageuntergrund geeignet ist (verantwortlich für die richtige Auswahl ist der Monteur)
- Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Auszugskräfte für Dübel
- Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmaterialherstellers (verantwortlich für die Einhaltung ist der Monteur)

Je nach Montageuntergrund kann es aufgrund der Varianz dieses Baustoffes zu einer abweichend maximal zulässigen Windgeschwindigkeit (Windgrenzwert) kommen.

Regenklasse

Das Produkt erfüllt die Leistungsklasse 2 ab einem Neigungswinkel von 14°.

Daten für Elektroantrieb



INFO

Separate Anleitung für den Motor beachten.

2 Montage



INFO

Die Befestigung und das Befestigungsmaterial müssen für den vorhandenen Montageuntergrund geeignet und nach den geltenden Richtlinien ausgelegt sein.



INFO

- Die Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.

WAREMA empfiehlt zur Erleichterung der Montage den Einsatz der Montagehilfe für Terrassen-Markisen.



INFO

Der Stoff wird im gesamten Fertigungsablauf mit Sorgfalt behandelt, um Flecken und Beschädigungen auszuschließen. Es erfolgt eine abschließende 100% Prüfung. Für nachträgliche Verschmutzungen wird keine Haftung übernommen.

- Bei der Montage Stoff vor Schmutz schützen.
- Keine Knicke, Schürfungen (z. B. durch Ziehen über Flächen/Kanten verursachen).



GEFAHR

Stromschlag!



Bei Arbeiten in unmittelbarer Umgebung von potenziell spannungsführenden Teilen, wie z. B. bauseitige Anschlussleitung, kann es bei Berührung zu einem Stromschlag kommen.

- Die bauseitige Anschlussleitung auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Die bauseitige Anschlussleitung vor Beginn der Montage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der angegebenen maximal zulässigen Windgeschwindigkeit im montierten Zustand nur unter bestimmten Bedingungen.

- Die vorgegebene Anzahl der Befestigungen und deren Befestigungspunkte einhalten.
- Die Vorgaben des Herstellers der verwendeten Dübel bei der Montage beachten.



HINWEIS

Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen beim Anheben des Produktes!

Die Seitenabdeckungen/Seitenteile dürfen in keinem Fall einer mechanischen Beanspruchung ausgesetzt werden.

- Das Produkt nicht an den Seitenabdeckungen/Seitenteilen belasten.
- Das Produkt nicht an den Seitenabdeckungen/Seitenteilen anheben.



INFO

Die Seitenangaben/Sichten beziehen sich auf die Blickrichtung von außen nach innen.

2.1 Produkt auspacken



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Unachtsamkeit!

Kunststofffolien, Polystyroportteile, Kleinteile usw. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

- Anwesende Kinder von Kleinteilen fernhalten.
- Das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.



INFO

Das verwendete Verpackungsmaterial ist nach dem Auspacken sachgerecht zu entsorgen.

- Die Verpackung der Markise so ablegen, dass die Rückseite der Markise zur Montagefläche zeigt. Der Aufkleber auf der Verpackung gibt die richtige Lage vor.
- Das Produkt und die Einzelteile vorsichtig auspacken.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Durch falsches Vorgehen beim Hochziehen des Produktes in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen, kann das Produkt herunterfallen.

- Das Produkt aus der Verpackung nehmen.
- Die Seile so an dem Produkt befestigen, dass ein Herausrutschen unmöglich ist.
- Das Produkt in waagerechter Lage hochziehen.

2.2 Lieferumfang



INFO

- Den Lieferumfang gemäß Lieferschein überprüfen.
- Alle Teile auf Unversehrtheit überprüfen.
- Die Situation vor Ort mit den Bestelldaten vergleichen.
- Die Montage unterbrechen und Rücksprache mit WAREMA halten, sollten Teile beschädigt sein oder Angaben nicht der Bestellung entsprechen.

2.3 Position des Produktes



INFO

Konsolen entsprechend den Angaben im Anhang ausrichten und montieren.

Bei Konsolenanzahl 2: Wahlweise Maß B oder C verwenden. Maße B ist zu bevorzugen.

Bei Konsolenanzahl 4: Alle angegebenen Maße sind gültig.

Bei Konsolenanzahl ungerade: Die 3., 5. und 7. Konsole sitzt mittig.

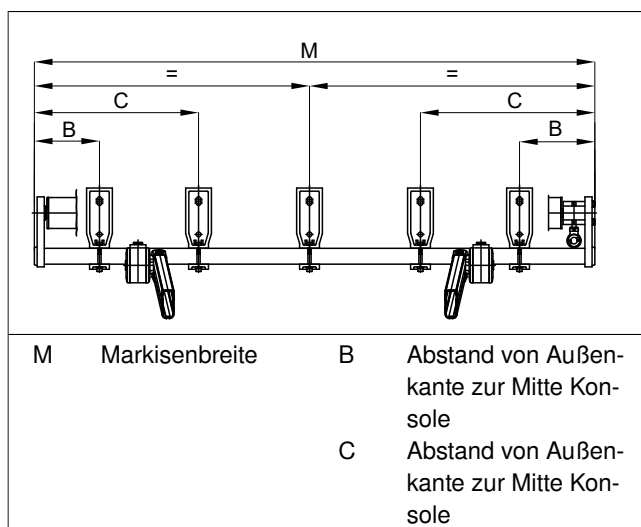


Abb. 2: Konsolenposition Gelenkarm-Markise 530

2.4 Montageplatte montieren



INFO

Gültig für Wandmontage in Verbindung mit Konsole Typ C bzw. D.

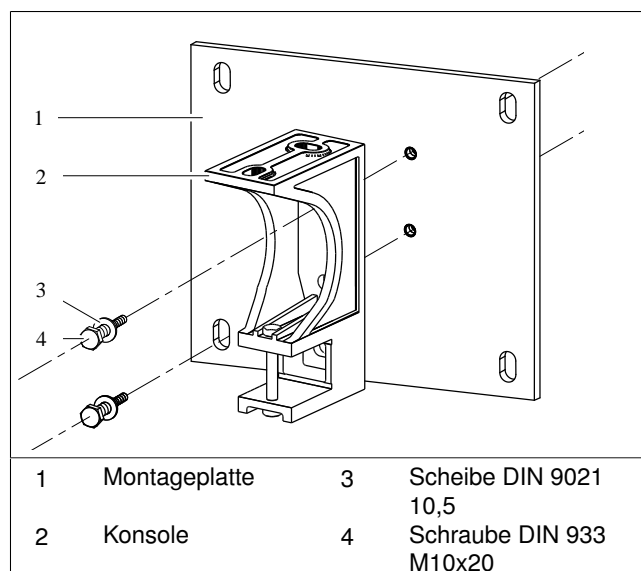


Abb. 3: Montageplatte montieren



INFO

Bei Gelenkarm-Markise 530 muss in Verbindung mit Konsole Typ C die Montageplatte um 180° gedreht werden, um einen Schluss des Regenschutzdachs mit der Fassade zu gewährleisten.

- Die Konsole [2] mit Schrauben [4] und Scheiben [3] an Montageplatte [1] befestigen.

2.5 Konsolen montieren

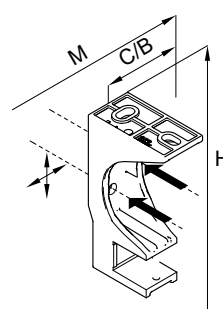
Befestigungspunkte der Konsolen markieren und bohren



INFO

Die Befestigungspositionen mittig anzeichnen, damit ein nachträglicher Ausgleich möglich ist.

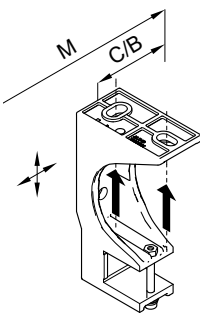
Wandmontage



- Die Position der Konsolen auf den Montageuntergrund übertragen ([siehe Abb. 2/Seite 5](#)). Auf Höhengleichheit achten.
- Die Konsolen an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

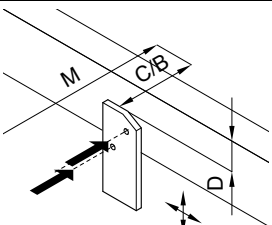
Montage

Deckenmontage



- Position der Konsolen auf den Montageuntergrund übertragen ([siehe Abb. 2/Seite 5](#))! Auf Höhengleichheit und gleiche Ausrichtung achten.
- Konsole an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten!
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

Dachsparrenmontage



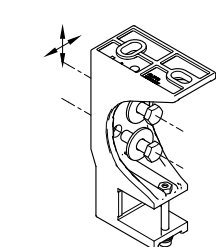
- Position der Schwerter für Dachsparrenmontage auf den Montageuntergrund übertragen ([siehe Abb. 2/Seite 5](#))! Auf Höhengleichheit achten.
- Schwert für Dachsparrenmontage an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten!
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

Konsolen befestigen und ausrichten

i INFO

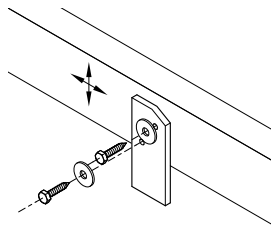
- Den Montageuntergrund auf Unebenheit überprüfen.
- Ggf. Unebenheiten ausgleichen.

Wandmontage/Deckenmontage

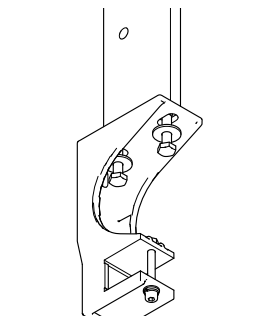


- Die Konsolen befestigen.
- Die Konsolen zueinander ausrichten.

Dachsparrenmontage



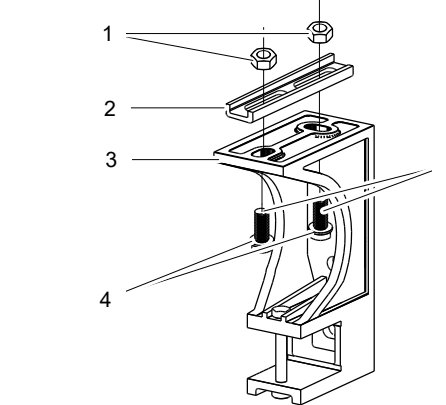
- Die Schwerter für Dachsparrenmontage befestigen.



- Die Konsolen mit Scheiben DIN 9021 und Schrauben DIN 933 am Schwert befestigen.

2.6 Regendach montieren

Befestigungsleiste montieren

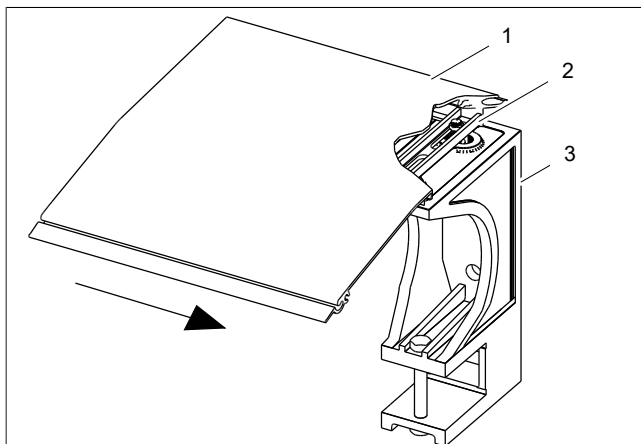


1	Mutter DIN 934	4	Scheibe DIN 9021
2	Befestigungsleiste	5	Schraube DIN 933
3	Konsole		

Abb. 4: Befestigungsleiste montieren

- Die Befestigungsleisten [2] auf die Konsolen [3] mit Schrauben [5], Scheiben [4] und Muttern [1] montieren.

Regendach aufchieben

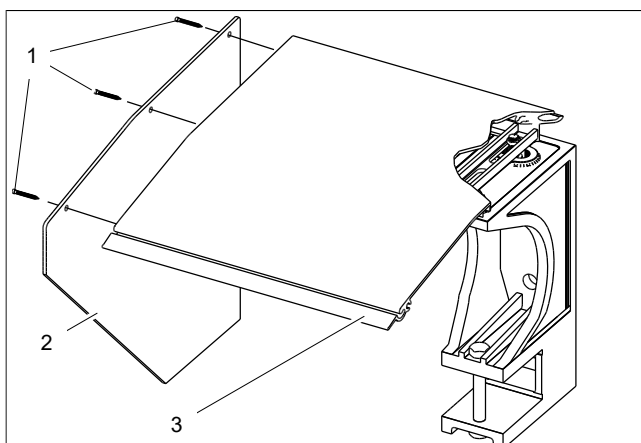


1	Regendach	3	Konsole
2	Befestigungsleiste		

Abb. 5: Regendach aufchieben

- Das Regendach [1] seitlich auf die Befestigungsleisten [2] aufchieben.

Seitenteil befestigen



1	Schrauben	3	Regendach
2	Seitenteil		

Abb. 6: Seitenteil befestigen

- Die Seitenteile [2] mit Schrauben [1] am Regendach [3] befestigen.

2.7 Markise montieren

Markise einhängen

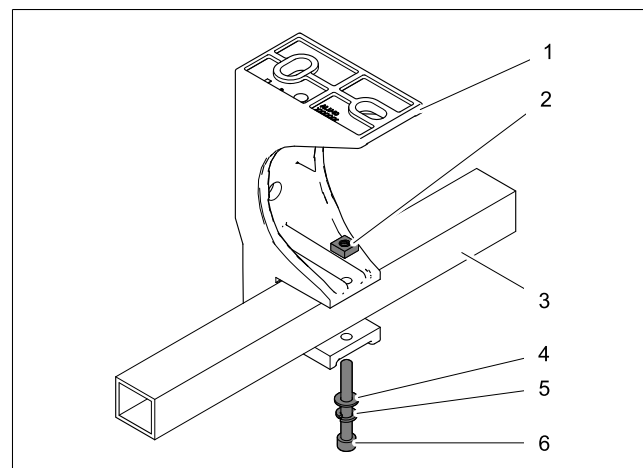


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

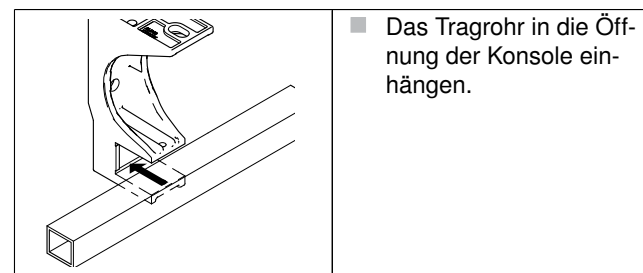
Markise ist nicht gegen Aushängen gesichert und kann herabfallen.

- Die ungesicherte Markise nicht bedienen.



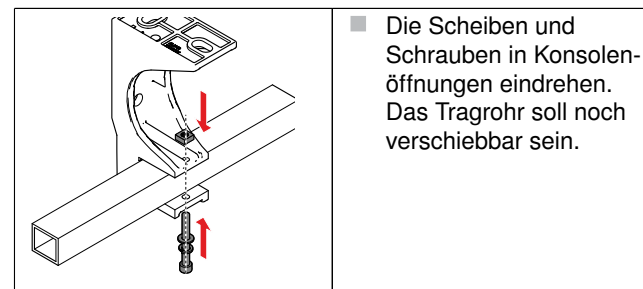
1	Konsole
2	Mutter DIN 557 M8
3	Tragrohr
4	Scheibe DIN 125 A 8,4
5	Federring DIN 127 B 8
6	Schraube ISO 4762 M8x70

Abb. 7: Markise einhängen und sichern



- Das Tragrohr in die Öffnung der Konsole einhängen.

Markise sichern



- Die Scheiben und Schrauben in Konsolenöffnungen eindrehen. Das Tragrohr soll noch verschiebbar sein.

- Die Markise seitlich verschieben, bis die Überstände (z. B. Maß B) lt. Anhang stimmen.
- Die Sicherungen der Markise mit vorgegebenem Anzugsmoment (mind. Anzugsmoment = 25 Nm/max. Anzugsmoment = 30 Nm) anziehen.

2.8 Funktionsprüfung durchführen



VORSICHT

Quetschgefahr durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Personen, die sich im Fahrbereich befinden, können verletzt werden.

- Den Fahrbereich von Personen freihalten.
- Kinder von Bedienelementen fernhalten.

Montage



INFO

Die Endlagen sind werkseitig eingestellt. Die Endlagen müssen aber trotzdem überprüft werden.

Hinweise bei Markisenantrieb Motor

- Das Programmierkabel/Fahrkabel mit der Motorleitung verbinden. Falls notwendig ist dazwischen ein Adapter anzuschließen.
- Das Programmierkabel/Fahrkabel mit der Spannungsversorgung verbinden.



INFO

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet.

Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

- Beim Bedienen des Produktes Dauerbetrieb des Motors vermeiden.

Hinweise bei Markisenantrieb Kurbel



HINWEIS

Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

Beim Bedienen darf auf die Bedienvorrichtung keine übermäßige Krafteinwirkung ausgeübt werden, wenn ein Widerstand zu spüren ist.

- Die Bedienung/Bewegung stoppen, sobald ein Widerstand zu spüren ist.

Prüfschritte (unabhängig vom Antrieb der Markise)

- Die Markise mehrmals aus- und einfahren. Die vordere und hintere Endlage überprüfen. Ggf. die Endlagen nachstellen ([siehe Kapitel 2.10/Seite 8](#)).
- Den Neigungswinkel der Markise prüfen. Ggf. den Neigungswinkel nachregulieren ([siehe Kapitel 2.11/Seite 8](#)).
- Die Stellung der Gelenkarme prüfen, falls Neigungswinkel nachreguliert worden ist. Ggf. die Anbindung vom Gelenkarm zum Ausfallprofil nachstellen ([siehe Kapitel 2.14/Seite 10](#)).
- Den Gleichlauf der Gelenkarme prüfen. Fahren die Gelenkarme nicht gleichmäßig ein, Gleichlauf nachstellen ([siehe Kapitel 2.12/Seite 10](#)).
- Die Markise ca. 100 bis 300 mm vor die hintere Endlage einfahren und die Höhendifferenz der Gelenkarme prüfen. Ggf. die Höhe der Gelenkarme nachstellen ([siehe Kapitel 2.13/Seite 10](#)).
- Ggf. den Grenzwert bei automatischen Steuerungen gemäß Neigungswinkel nachstellen ([siehe Seite 11](#)).

2.9 Motor bauseitig anschließen



INFO

- Die beiliegende Anleitung "Einstellanleitung und Anschlussplan" für den Antrieb beachten.
- Bei Einsatz einer Steuerung: separate Anleitung beachten.

- Die Motorleitung mit bauseitigem Anschluss verbinden.



WARNUNG

Stromschlag durch unzureichende Sorgfalt!

Die Leitung kann von beweglichen Teilen beschädigt werden.

- Die Leitung von beweglichen Teilen fernhalten.

2.10 Problembehebung Endlagen der Markise nachstellen

Ursache	Behebung
Motor nicht korrekt eingelernt	■ Den Motor einlernen (siehe separate Anleitung).

2.11 Problembehebung Neigungswinkel nachregulieren

Ursache	Behebung
Durchgangshöhe passt nicht	■ Den Neigungswinkel verstellen.

Neigungswinkel verstellen

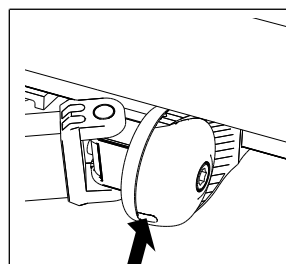


INFO

Die Markise wird mit einem Neigungswinkel von 10° ausgeliefert. Nachträglich kann der Neigungswinkel je nach Ausfall an der Aufnahme für Gelenkarm von 5° bis 80° verstellt werden.

Bei Ausführung LB (= überkreuzte Arme) ist der Neigungswinkel nur im Bereich von 5° bis 10° verstellbar. Die Neigung muss mindestens 5° betragen.

Beim Verstellen des Neigungswinkels muss zuerst der tiefere Gelenkarm verstellt werden.



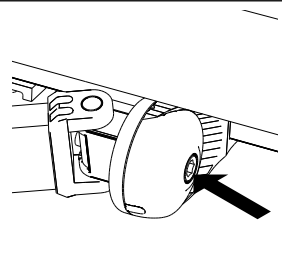
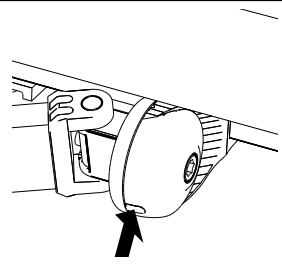
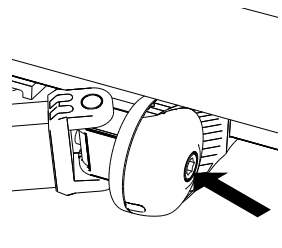
INFO

Neigung durch Drehen an der Schraube verstellen (beidseitig).

- ▶ Neigung flacher: im Uhrzeigersinn
- ▶ Neigung steiler: gegen den Uhrzeigersinn

Neigungswinkel zwischen 0° und 40° verstellen

- Die Markise ausfahren.

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Abdeckkappen an beiden hinteren Aufnahmen für Gelenkarme entfernen. ■ Die Schrauben 1 Umdrehung lösen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Ausfallprofil anheben und beidseitig die Schrauben in die entsprechende Richtung drehen, bis die gewünschte Neigung erreicht ist.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Schrauben wieder festziehen. ■ Die Abdeckkappen aufclippen.

Neigungswinkel zwischen 40° und 80° verstellen



INFO

Wenn der Einstellbereich nicht bei der Bestellung angegeben war, müssen die Gelenkarme in den hinteren Aufnahmen für Gelenkarme umgesteckt werden.

Die Konsolen dürfen nicht zwischen den hinteren Aufnahmen für Gelenkarme und Mittgelenk (eingefahrener Zustand) sitzen.

- Die Markise 500 mm ausfahren.

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Abdeckkappen an beiden hinteren Aufnahmen für Gelenkarme entfernen. ■ Die Schrauben 1 Umdrehung lösen.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Ausfallprofil anheben und die Markise beidseitig mittels der Stellschrauben ganz nach oben drehen.



WARNUNG

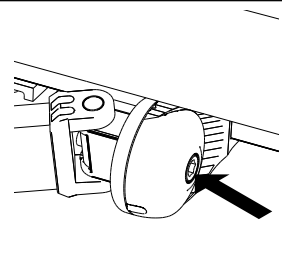
Verletzungsgefahr durch unter Federspannung stehende Teile!

Die Gelenkarme stehen unter Spannung. Wird die Anbindung der Gelenkarme gelöst bewegen sich die Gelenkarme unvermittelt und können Personen verletzen.

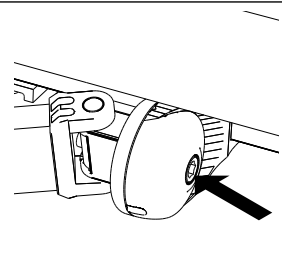
- Die Gelenkarme sichern, bevor die Anbindung gelöst wird.

- Die Markise ca. 1000 mm ausfahren.
- Die Gelenkarme zusammenbinden, sodass das Markisentuch leicht durchhängt.

Die Gelenkarme nacheinander umstellen.

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Schraube herausdrehen. ■ Den Gelenkarm seitliche herausziehen, dabei den Gelenkarm festhalten.
--	---

- Den Gelenkarm nach unten schwenken (1 Raster) und in die Armaufnahme stecken.

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Innensechskantschraube SW12 eindrehen und anziehen. <p>Wenn beide Gelenkarme umgebaut sind, Feinabstimmung vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Feineinstellung vornehmen (Seite 9).
--	--

Montage

2.12 Problembehebung Gleichlauf Gelenkarme nachstellen

Ursache	Behebung
Stoffverlauf auf der Welle	<ul style="list-style-type: none"> Das Markisentuch auf der Tuchwelle verziehen.

i **INFO**
 Beim Einfahren der Markise werden die beiden Gelenkarme nicht gleichzeitig eingefahren. Der Stoffverlauf auf der Welle verursacht den Ungleichlauf der Gelenkarme

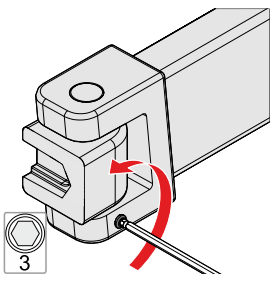
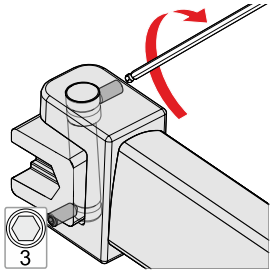
- ▶ rechter Gelenkarm fährt zuerst ein → Stoff wickelt nach links
- ▶ linker Gelenkarm fährt zuerst ein → Stoff wickelt nach rechts

- Die Markise komplett ausfahren.
- Die Markise einfahren und beobachten, welcher Gelenkarm zuerst einfährt.
- Die Markise wieder ausfahren.
- Das Markisentuch seitlich anfassen und in Richtung des zuerst einfahrenden Gelenkarmes ziehen.
- Die Markise einfahren und Verhalten beobachten. Ggf. Vorgehen wiederholen.

2.13 Problembehebung Höhe der Gelenkarme (mittleres Armgelenk) nachstellen

Ursache	Behebung
Mittlere Armgelenke der Gelenkarme sind ungleich hoch	<ul style="list-style-type: none"> Die Höhe des mittleren Armgelenks durch Drehen am Exzenter Gelenkbolzen einstellen.

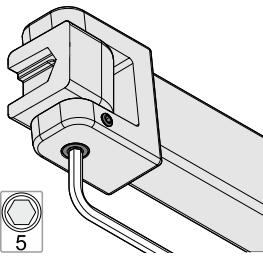
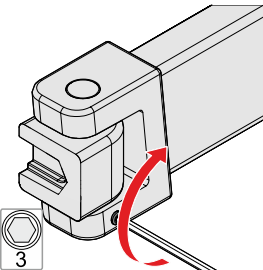
- Die Markise 500 mm ausfahren.

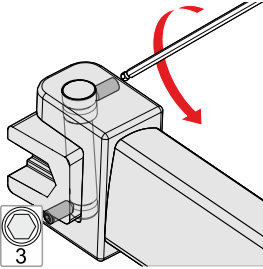
	<ul style="list-style-type: none"> Den Gewindestift lösen.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Markise in die vordere Endlage fahren. Den Gewindestift lösen.

- Die Markise einfahren.
- Die Höhe der mittleren Armgelenke prüfen.

i **INFO**
 Durch Drehen am Exzenter kann die Höhe der mittleren Armgelenke verstellt werden.

- ▶ Nach unten verstellen: Drehen im Uhrzeigersinn
- ▶ Nach oben verstellen: Drehen gegen den Uhrzeigersinn
- ▶ Ein geringes Verdrehen des Exzenters reicht aus.

	<ul style="list-style-type: none"> Die Markise bis ca. 100 mm vor die Endlage einfahren. Den Exzenter Gelenkbolzen in die gewünschte Richtung drehen, um die Höhe einzustellen.
	<ul style="list-style-type: none"> Den Gewindestift bis zum Anschlag eindrehen.

	<ul style="list-style-type: none"> Die Markise in die vordere Endlage ausfahren. Den Gewindestift bis zum Anschlag eindrehen. Die Markise einfahren.
--	---

2.14 Problembehebung Gelenkarm steht unter Ausfallprofil heraus

Ursache	Behebung
Verstellung Neigung vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> Die Anbindung der Gelenkarme zum Ausfallprofil nachstellen.

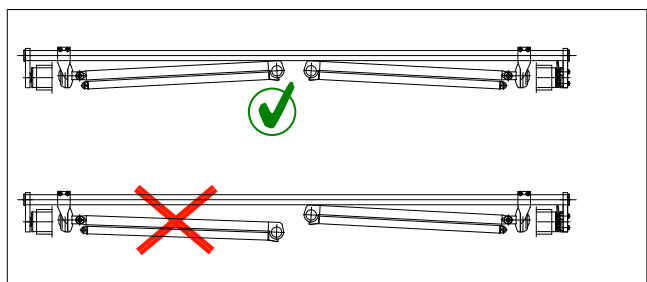


Abb. 8: Anbindung der Arme einstellen

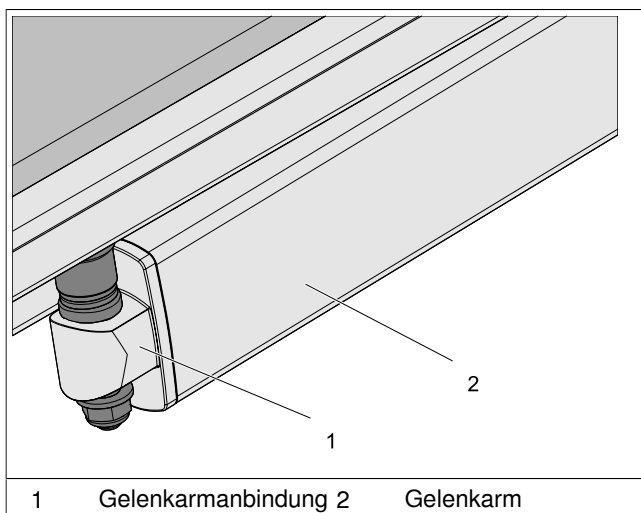


Abb. 9: Gelenkarmmanbindung nachstellen

	<ul style="list-style-type: none"> Die Verschraubung lösen.
	<ul style="list-style-type: none"> Den Gelenkarm in Richtung Tragrohr drücken. Anbindung zum Ausfallprofil verschiebt sich.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Verschraubung anziehen.

2.15 Montage abschließen

WMS Windsensor montieren (optional)

i **INFO**
Die Montageplatte ist werkseitige am Ausfallprofil der Markise montiert, wenn bei der Bestellung der Markise der WMS Windsensor gleich mitgeordert wurde.

Die mitgelieferte Dokumentation für den WMS Windsensor beachten.

- Die Markise ca. 100 mm ausfahren.

	<ul style="list-style-type: none"> Die mitgelieferten Batterien in das Batteriefach des Windsensors einlegen.
	<ul style="list-style-type: none"> Den Windsensor bis zur Verrastung auf die Montageplatte drücken.

Steuerung einstellen

! **HINWEIS**
Produktbeschädigung durch abweichenden Windklassenwert!

- Die automatische Steuerung auf den nach der Montage erreichten Windklassenwert einstellen.

Eventuell angeschlossene automatische Steuerungen wie integrierter Windsensor, WMS Komfort-Steuerung oder Wisotronic sind auf den nach der Montage erreichten Windklassenwert einzustellen (siehe dazu die entsprechenden Anleitungen).

Die Windwiderstandsklasse ist abhängig von der Montage und vom Montageuntergrund. Die Klasse für die jeweilige Bestellung ist den Unterlagen zu entnehmen.

Neigungswinkel überprüfen

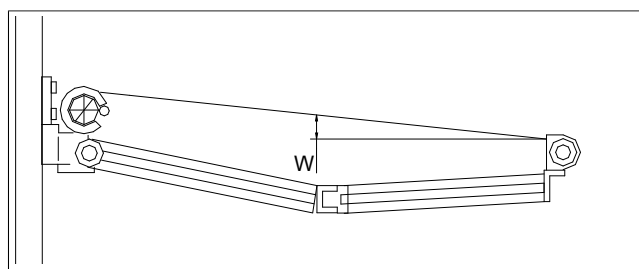


Abb. 10: Neigungswinkel ablesen

- Den Winkelmesser seitlich am Markisentuch anhalten.
- Den Winkel am Winkelmesser ablesen. Die Angaben für die zulässige Regenklasse ([siehe Seite 3](#)) sind zu beachten.

Einweisung und Dokumente

- Die Unterlagen an den Bediener aushändigen.
- Den Bediener in die Handhabung des Produktes einweisen.
- Das Übergabeprotokoll ausfüllen und aushändigen.

